

Herr Senator Alexander Brähler, Vorsitzender; Gustav Wellern, Aud. H. Moring, Augo Brähler, Finanz-Directoren; Dr. Gustav Wendeborg, protocolführender Director; Dr. Gustav Brod, v. B. Sturd, Dr. C. von Duhn, Anst. Dr. Jencow, Gustav Dittler, J. W. Juppierling, C. Schäffer, Otto Caris, Aud. C. Jalsals, W. D. Salme, Oscar Weber, Dr. Aud. Herr, Ernst Gensick, Max v. Lorenz, Peter, Carl Michler, Dr. v. Eillem, C. v. Fram-
m, v. Kontopodan, v. Knapplann, Seine W. A. Schmidt kontrollirende
Directoren; J. Hofmeister, Geschäftsführer, D. Mohler, Cassier,
A. Frein, Buchhalter

Sparkasse für den Landdistrict außerhalb des Lübecker Thors von 1843. Auf Antrag des Vorstandes der seit 1843 in Hamburg bestehenden Sparkasse sind beide Institute in eins vereinigt. Die neue Cassa wurde am 1. April 1848 eröffnet und ist im Besentlichen nach dem Muster der hies. Sparkasse von 1827 eingerichtet. Die Administration wird durch 4 Directoren und 12 Bewalteten besorgt. Die zeitigen Directoren sind: Georg Denike, L. Streiber, W. Warneke und Benck. Schröder. Das Annahmeh-Bureau ist Hohenfelde, Neustraße 15 und Sonntags von 6—8 Uhr Nachmittags geöffnet.

Spar- und Darlehenskasse des Schulvereins
Vidduationsvereins. Dasselbe hat den Zweck, seinen Mitgliedern gegen mäßige Zinsen Darlehen zu gewähren, wie auch Einnahmen der Mitglieder sicher zu belegen. Das Bureau der Kasse geöffnet von 6 bis 7½ Uhr befindet sich Volontier 16. Der Vorstand besteht aus den Herren: J. Niesberg, Högerväse 13, Dräes, Fr. Radeborg und A. Johansson, resp. 2 Gehaltsführer; S. Rojsner und F. Grönqvist, resp. 2 Kassenvorwarter, C. Stoltzenberg und R. Heins 1. resp. 2 Schriftführer.

Staatsleihaner, belegen Kohlhöfen 21, St. Georg, Roien-
allee 35 und St. Pauli, Herrenweide 27, an jedem Werktage von
Morgens 9 bis 3 Uhr Nachmittags, und von 6-8 Uhr Abends, geöffnet,
bieten den weniger Beintittelten die Gelegenheit, unter billigen Bedingungen
Geld auf Unterpfänder zu erhalten. Die Gebühren betragen 1 Pfennig pro
Mark Vorlohn und pro Monat; der angebotene Monat wird für 6 Mo-
nate gerechnet, Zahlung bei Einlösung. Die Verlehnung geschieht auf 6 Mo-
nate. Ist das Pfand während dieser Frist nicht eingelöst worden und
hat auch keine neue Verpfändung desselben stattgefunden, so verfällt es
und wird in öffentlicher Auction verkauft, wozu 6 % vom Erlös be-
rechnet werden. Den etwaigen Ueberlohn kann der Betreffende inner-
halb der ersten 12 Monate vom Schlußtage der Auction erheben. Ist
der Ueberlohn bis dahin nicht erhoben, so verfällt derselbe der Staats-
casse. Die Beantw. sind auf Seridmiegenheit bereitigt und verpflichtet,
das Publikum mit aller Rücksicht zu behandeln.

Caritas (Verein zur Unterföhrung armer Schauspielerkinder), gegründet in Hamburg im Jahre 1878 von den Herren Dr. Franz Krüft, Straßburg L., Director des Stadttheaters, Siegmund Volkman, Hannover, Agt. Theater, und Eugen Etgemann (Schiedsbort, Director des Stadttheaters). Die Ueberleitung und Verwaltung der Casse beorgte zuerst Herr Dr. F. Krüft bis zu seinem Auscheiden aus Hamburg (1883), hiernach C. F. Mayer, Mitglied des Thalia-Theaters (* 10. März 1888); nach dessen Tode führte Hr. Wilhelm Bueß (* 9. Mai 1889), die Cassegeschäfte. Der gegenwärtige Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern des Stadt- und Thalia-Theaters: Ludwig Marx, St. G., Villmar, 1. erster Vorleser; Hermann Wittenberg, St. G., Siegfried Badewitz (Cassenverwalter), Theodor Wehring, Schiedsbort, Alfred Bezenhard, Alex. Otto, G. A. C. Tiedt und Hr. Grafert, Billingshede (mit Belegen) und Gelter wird zu adressiren. Siegfried Badewitz, St. Georgstr. 21., doch werden gutthe S. Gertrud und von den übrigen Comité-Mitgliedern entgegengenommen. Ueber die eingegangenen Beiträge wird in der Deutschen Bühnen-Gesellschaft* öffentlich berichtet.

Unterstützungs-Casse für hilfsbedürftige Lehrerr Wittwen und Waisen und ältere Lehrerinnen. Diese Cassé ist im Jahre 1861 von dem Schuttschulinspectorialen Bildungsbereine gegründet worden, um hilfsbedürftige Hinterbliebene verstorbenen Lehrer und ältere Lehrerinnen zu unterstützen. Seit dem Jahre 1893 verfaßt diese Cassé in 3 Abtheilungen, 1) die Unterstützungscassé für Lehrerr Wittwen, 2) dieselbe für Lehrerr Waisen und 3) solche für ältere Lehrerinnen. Die Unterstützungen werden ohne Unterlaß der Consession auch den Hinterbliebenen solcher Lehrer gewährt, welche nicht dem Berrine angehörten; jedoch ist die frühere Wirksamkeit an hemburgischen Schulen Vorbedingung einer regelmäßigen Unterstützung. Die Einkünfte der Cassé bestehen ausschließlich aus freiwilligen jährlichen Beiträgen, einmaligen Spenden, Legaten u. s. w. Der Vorstand besteht aus den Herren J. Lieberg, Praes., Voßmeide 3. J., Jacob Nordheim, Kassirer Dr. H. Buch, W. Kunz 2. H. Eglers, Schulrath 3. J. Mahmann, Johs. Halßen, Rechnungsführer, E. Lüthje, Schriftführer, C. H. F. Dieckel und Dr. Th. Zimmermann.

Unterstützungs-Casse des Hamburger Vereins der Kampfgenossen von 1870-71. Den Unterstützungs-Ausschuß 1896-1897 bilden die Herren: A. L. W. Pöhlmann, Vorsitzender, Pferdemarkt 52, C. W. Mahntowp, F. F. A. Krieger, F. J. F. Behnke, Th. Heintz, Volkerts, Otto Wulst und F. J. W. A. Schröder.

Unterstützungs-Casse des Waisenhauses. Die Unterstützungs-Casse des Waisenhauses, welche von den Mitgliedern des Waisenhaus-Collegiums im Jahre 1871 gegründet wurde, besteht aus den Erträga-

zwei einmündiger Töchter und Legate, die von Freunden der Anstalt gestiftet und — Ihr Zweck ist, in hoch gerathener oder erkaufte frühere Bastarden- und Hingelinge zu erziehen, und die Mittel zu reichen, solchen entlassenen Hingelinge, bei ihrem Aufkommen die Mittel zu reichen, welche sich nach ihrer Entlassung aus der Anstalt Erwerbsmittel zu verdienen, für deren Erleuchtung besondere Geldmittel erforderlich sind. Die Gasse wird von dem jedesmaligen jahresweimaligen Proviseur des Bastardenhauses (siehe Abschnitt I.) verwaltet.

Verein zur Unterstützung von bedürftigen Niederländern in Sambaria, Altona, Altonadeich und Lüneburg (Königlich-Silhesimaria-Fonds). Dieser Verein errichtet 24. März 1893 bezweckt unter Anderem 1. Das Gedeihen von jenseitigen Darlehen an würdige Personen ihrer Familien, welche durch zeitliche oder besondere Umstände in Schwierigkeiten gerathen sind. 2. Das Verleihen von Unterstützungen, wo Krankheit oder die Unmöglichkeit Arbeit zu erhalten, pecuniäre Hilfe erforderlich machen. 3. Das Verabreichen von Gaben an Bedürftige, die nach ihrem Wohlstand zu leben wünschen. Es können unterst. Verleihen bedürftige Niederländische Staatsangehörige, Niederländer von Geburt und deren nachmündliche Kinder. Der Vorstand besteht aus den Herren: C. van Dijfel, 1. Vorsitzender; J. H. van Goningens, 2. Vorsitzender; J. A. Boer, 3. Vorsitzender; J. H. van Goningens, 1. Schriftführer; Schiedsrichter, 10 P.; J. Deumer, 2. Schriftführer; C. H. Sommer, Königlich-Niederländischer Vice-Consul in Altona; C. A. Boer, A. A. J. Ketting, C. A. Gramer, Commisarius in Altona. Vorsitzender des Vereins ist der Königl. Niederl. Gesandte in Berlin von Tejs von Gonda. Berathendes Mitglied des Vorstandes ist der Königl. Niederl. General-Consul Hr. G. Meidmann. Ordentliche Mitglieder sind diejenigen, welche Beiträge (anzuschießen) leisten eines Jahresbeitrag von nicht weniger als A. 20. Donateurs einen einmaligen Jahresbeitrag von mindestens A. 100. Gönner Heineke einmalige oder Jahres-Beiträge. Vom 1. Januar 1895 bis 1. Januar 1896 wurden verzeichnet A. 2590,56; an Unterstützungen verausgabt A. 2346,75; es verbleibt nach Begleichung der Kosten ein Deficit von A. 386,10, welches aus den Ueberschüssen der Vorjahre gedeckt werden konnte, wonach A. 2435,69 zur Verfügung blieben, wovon A. 1294,34 in Baar, der Rest in soliden Staatspapieren. Der Verein besitzt außerdem ein Stammcapital von A. 1500 unter dem Namen „Königlich-Silhesimaria-Fonds“, das nur in Ausnahmefällen angriffen werden darf. Der Vorstand veranlaßt sich mindestens einmal monatlich, Alle, welche um Unterstützung unterthen der Vertheilung des Vorstandes, der eine Untersuchung durch ein Vorstandsmitglied veranlaßt und danach über die Art und Höhe der Unterstützung beschließt. Den Consulen stellen sich die Beträge zur Verfügung für diejenigen Fälle, wo sofortige Hilfe Noth thut. Unterstützungsanträge sind an den 1. Schriftführer zu richten. Es konstituirte sich im Laufe des Jahres 1894 eine Damen-Commission, wovon Frau Krugheim Präsidentin, Frau Gramer, Vizepräsidentin, 255. Schriftführerin ist. Dieselbe verrichtet Arbeit an niederländische Frauen und Mädchen in Stadt Kranfenheime. Dieselbe hat sich auch bei dem am 7. Januar 1895 zum Besten des Vereins veranstalteten Concert durch den Vertrieb von Eintrittskarten lebenders verdient gemacht. Dieses Concert brachte eine Netto-Einnahme von ca. A. 700.

Vertrauens-Casse, von Herrn Jacob Meyer im Jahre 1869 mit
eines Capitals von Ro. 4, 25,000 gegründet, und leghenlich mit
Ro. 2, 50,000 bedacht, giebt unentgeltlich Tagesangehörigen zur
Begründung oder Vertretung eines Gewerbes Vorrecht von A. 120 bis
A. 400 gegen 4 pCt. Zinsen und Kündigung des vierten Theiles nach
Ablauf eines Jahres, des Restes aber von da ab in 6 halbjährigen
Raten, ohne Eingangs- oder sonstige Sicherheit, doch müssen dieselben
durch schriftliches Zeugniß von mindestens zwei bekannten achtbaren
Personen als vertrauenswürdig empfohlen sein. Die Vertheilung ge-
schieht zweimal jährlich, im Juni und December. Die Zeit für die
Annahme, welche im April und October abläuft, wird jedesmal
öfentlich bekannt gemacht; zu andern Zeiten werden keine Annah-
men angenommen. Die Annahmen finden alsdann bei jedem
Mitgliede der Verwaltung statt. Die Verwaltung besteht aus 9 Per-
sonen: gegenwärtig führen dieselbe die Herren Director Wöhring, Sand-
thaus, und Prales; Carl G. Burmcher, Grimm 4; Gustav G. Cohen,
Hartwegheimweg 3; C. H. Grube, St. G., Zangenehe 19; G. H. Günter,
Hofdam 42; Otto Lechelt, b. d. Strohhäuser 88; G. Nie, Behmzwe-
weg 20; Dr. S. Schamer, Jungfernstieg 12; J. Ad. Schür, Rathhausstr.

Die Vorrichtungsmittel für Hilfsbedürftige. Der Zweck derselben in hilfsbedürftige, in Gesundheit oder der Umgebung wohnende hiesig-heimathsbefugte Personen vorzugsweise kanntlicher Herkunft durch Vorrichtung bis zu 300 A. gegen Unthatigkeit in den Stand zu setzen, deren Lebensunterhalt durch eigene Thätigkeit zu erwerben. Wodurch muß von jeder angestrebten Art der Thätigkeit ausgeschlossen werden. Wenn die Aufzählung 4 Wochen oder länger im Aufstande wird der selbstthätige Thätige in Anspruch genommen. Vertheilung der Geldsätze: Präbendat: Herr Adolf Schumann, Vertheilung: 2 Th. 10 Schilling: Herr Dr. S. Schmidt, Oberstl. 83; Caffee: Herr H. G. Wagner, ar. Allee 22; Buchführung: Herr G. Zell, Danforth, 4; Vertheiler: die Herren P. S. Dalles, Vanshier, 40; 1. H. G. Schreiber, Wilmersdorf a B.; 3. L. G. Sievers, Büchler, 9; 3. J. D. Wulst, Spandling, 14. Anmeldungen in Vorrichtungen nehmen entgegen die Verwalter: Bezirk 1: Herr Th. Krumpholt, alter Steintweg 16; Bezirk 2: Herr Hugo Colombad, Deichstraße 53; Bezirk 4: (Stadt): Herr Dr. Schmeißer, Colonnaden 47; Bezirk 5: (Stadt): Herr Carl Weisbach Jr., Steintw. 34;